

## Protokoll

aufgenommen über die am 25. September 1926 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Josef Bitschnau und in Anwesenheit von 8 Gemeindevertreter stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Josef Dietrich, Josef Schoder, Kristian Schapler, Martin Nuderscher und Franz Josef Schoder. Von den geladenen Ersatzmänner ist Meinrad Wachter erschienen.

## Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 4.9.1926 wurde verlesen und genehmigt.
2. Dem Landesverband für Fremdenverkehr in Bregenz wird ein Jahresbeitrag von S 20 für 1926 bewilliget.
3. Das Gesuch der Elisabeth Platzer um Aufnahme in den Heimatverband wurde vertagt.
4. Zur Deckung laufender Ausgaben für Brücken und Uferschutzbauten an der Ill sowie Seuchenwachekosten wurde der Beschluß gefaßt, den laufenden Kredit bei der Raiffeisenkasse daher von S 5000 auf S 15 000 zu erhöhen und in 4 Jahresraten zu tilgen.
5. Die Zuschrift der Industriellen Bezirkskommission um Schaffung produktiver Arbeitslosenfürsorge wurde verlesen und beschlossen sich mit dem durch die Illsanierung auszuführenden Uferschutzbauten an der Ill zu begnügen.
6. Eine Eingabe der Mietervereinigung und [handschriftliche Ergänzung: "Zuschrift"] Bezirkshauptmannschaft Bludenz wegen Wohnungsbeschaffung für Peter Lubi aus Pustritz, Kärnten, wurde zur Kenntnis genommen und nachdem der Vorsteher berichtet, daß er trotz mehrmaliger Nachfrage keine Wohnung ermittelt habe, wurde der Beschluß gefaßt, in diesem Sinne zu berichten.
7. Nachdem wegen der in Valduna untergebrachten Maria Lubi nach mehrmaligen Aktengängen mit der Irrenanstalt und der Gemeinde Pustritz von letzterer die telegrafische Weisung eingelangt ist, dieselbe womöglich nach Hall

oder nach Klagenfurt, Kärnten, zu überstellen, wurde der Beschluß gefaßt, dieselbe durch Gemeinderat Bernhard Maier mit einer Beihilfe auf Kosten der Heimatgemeinde Pustritz nach Hall in Tirol oder Klagenfurt zu überstellen.

8. Die Entscheidung der Landesregierung in Bregenz über die Berufung der Gemeinde wegen Verpflegskostenzahlung an Valduna für Walburga Galehr wurde zur Kenntnis genommen und nachdem diese Entscheidung endgültig und die restlichen Verpflegskosten zur Hälfte vom Lande getragen werden, wurde beschlossen, die andere Hälfte per S 431,04 aus Gemeindemitteln zu bezahlen.

9. Auf den Bericht des Vorstehers über die ablehnende Äußerung der Josefa Tschohl wegen Beitrag für Uferschutzbauten an der Ill im Ratisch wurde der Beschluß gefaßt, daß wenn das zu schützende Gelände laut Äußerung der Vorgenannten nur geringwertig und die Anrainer zudem kein Interesse daran haben, soll der Vorsteher die geplanten Wuhrbauten nochmals mit dem Ing. Rinderer besprechen und dann Bericht erstatten.

10. Lehrer Bargehr nimmt Stellung zu dem in der Sitzung am 4.9.1926 in Punkt 11 gefaßten Beschlusse betreff Regelung des Organistengehaltes und erklärt an der Hand von einigen Beispielen, daß mit Rücksicht auf die Einwohnerzahl und die Leistungen der Chorsänger gegenüber anderen Kirchenchören [Im Original: "Kirchenkören"] die geforderte Gehaltserhöhung, welche den Sänger alleinig zukomme, angemessen wäre. Eine nochmalige Verhandlung hierüber wurde jedoch mit Rücksicht auf die vorgerückte Zeit auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher  
Martin Nuderscher  
Josef Bargehr  
Josef Egele

[Anmerkung mit Bleistift:  
"Angeschlagen 27.9.26"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

# Protokoll

Anhängerinnen über die am 25. September 1926 in der Versammlung zu Garmisch, unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. J. Bittmann in der Sitzung der 8. Gewerkschaft, gebildet wurden. Die Sitzung der Gewerkschaften

Abwesend: Josef Dinkauf, Josef Kiefer, Pauline Kiefer, Martin Kiefer in der Sitzung

Die Sitzung wurde geleitet von, ist Minister Kiefer

## Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 4.9.1926 wurde gelesen und genehmigt

Die Landesverband für Fremdenverkehr in Bayern, wird eine Jahresbeiträge von 520. für 1926 bewilligt

Das Gesetz der Arbeitsplätze in der Industrie wurde genehmigt

Zur Deckung laufender Ausgaben für den Monat in der Industrie, sowie die Einkaufsausgaben, wurde der Beschluss gefasst, den Kfz. Bestand bei der Kaufspreisen auf 55000. auf 515000 zu erhöhen in die 4. Jahresrechnung zu bringen

Die Zeitfrist der Industriellen Bezirkskommission zur Befassung der Arbeitsbeschäftigung wurde genehmigt und beschlossen, dass mit dem Anfang der Jahresrechnung die Industriellen Arbeitsbeschäftigung an der Zeit zu beginnen.

<sup>zünftig</sup> Die Sitzung der Industriellen Bezirkskommission zur Befassung der Arbeitsbeschäftigung, wurde genehmigt und beschlossen, dass mit dem Anfang der Jahresrechnung die Industriellen Arbeitsbeschäftigung an der Zeit zu beginnen.

Kaufmann, wurde die in der Industrie unterzeichnete Maria Lubi, nach mehrmaligen Verhandlungen mit der Gewerkschaft und der Gewerkschaft Pilsitz, von der letzten die Industriellen Arbeitsbeschäftigung in der Industrie genehmigt und beschlossen.

ohne nach Abzug des Rückwerts zu überstellen, sondern der Beschluss gefasst,  
dieselbe durch Gemeinderat Leonhard Meier, mit einem Briefe, auf Papier des  
Gemeindegemeindefürsors, nach Hall in Fiedl ohne Abzug des Rückwerts zu überstellen.

8. Die Ausführung der Landesregierung in Bayern über die Bewässerung des Gemeinde-  
regenerungsprojekts bei der Anlage von Mühlen im Quellgebiet, wurde zur Kenntnis  
genommen. In diesem Sinne ist die Ausführung angedeutet. Die Ausführung des Projekts  
zur selben genehmigt werden, wurde beschlossen die unten st. 431-04 mit Gemeinderatsmitgliedern zu beauftragen.

9. Auf dem Antrag des Vorstandes, über die ablassende Abfassung des Jahres Berichts  
Bericht für Wirtschaftsjahre von 1914 bis 1915, wurde der Beschluss gefasst, dass  
sich der zu fertigende Bericht laut Abfassung der Vorarbeiten mit Genehmigung  
in die Ausschüsse zu dem Namen Vorstandes setzen, soll der Vorstand die vorgeschriebenen  
Aufgaben nach dem mit dem Jahr 1914 begonnenen in dem Bericht enthalten.

10. Dieser Beschluss wird Stellung zu dem in der Sitzung am 4.9.1916 in Punkt II  
gefassten Beschlüssen betreffend Regelung des Organisationsstatuts u. erklärt an der  
Sitzung vom 11. September 1916, dass mit Rücksicht auf die Finanzlage u. die  
Leistungen der Chorleiter gegenüber anderen Vereinsmitgliedern, die vorgeschriebene  
Beschlussfassung, welche dem Verein alleinig zusteht, angenommen werden.  
Sine nominale Beschlussfassung wurde jedoch, mit Rücksicht auf  
die vorgeschriebene Zeit, auf die nächsten Sitzungen aufgeschoben.

Abgeschlossen am 27.9.26

J. J. Bitschauer Vorsitz  
Martin Klotter  
Josef Borgehr  
Josef Egele.